

Spielbericht: FVI – 1. FC Scheinfurt 05

Dass der FV Illertissen trotz seiner vielen Verletzten mithalten kann, wurde gestern Abend im Heimspiel gegen den FC Schweinfurt deutlich. Mit 2:3 unterlagen die Illertaler zwar, schlugen sich aber wacker.

Die Gäste aus Unterfranken erwischten den etwas besseren Start und kamen in der fünften Minute durch Marco Jann zu ihrem ersten Abschluss, der aber nicht von Erfolg gekrönt war. Mit der besseren Gelegenheit aufhorchen ließ der FV Illertissen aber schon eine Minute später durch einen Schuss von Nicolas Jann, den der Torwart David Paulus jedoch klären konnte.

Warum die Illertisser vor der Partie neun Punkte hinter den Schweinfurter in der Regionalliga standen, machte sich im Verlauf der ersten Halbzeit nicht unbedingt bemerkbar. Der FVI hielt gut mit und beide Teams waren vor allem durch Distanzschüsse gefährlich. Illertissen glänzte zudem durch gefährliche Freistöße. In der 31. Minute waren es allerdings die Schweinfurter, die als erstes etwas Zählbares aus ihren Chancen machten. Nach einer Kombination in den Strafraum der Gastgeber war es Florian Pieper, dem der Ball vor die Füße sprang. Die Chance ließ er sich nicht nehmen und brachte das Spielgerät unhaltbar für Illertissens Torwart Janik Schilder im Kasten unter.

Davon ließen sich die Illertisser von Trainer Herbert Sailer jedoch nicht beeindrucken. In der 42. Minute glichen sie aus. Nach einem starken Pass von Jann auf Maurice Strobel gewann der sein Laufduell gegen Christopher Kracun und schloss aus 15 Metern zum 1:1 ab – ein Pausenergebnis, mit dem die Vöhlstädter zufrieden sein konnten. Damit, was Mitte der zweiten Hälfte passierte, konnten sie allerdings ganz und gar nicht zufrieden sein. Mit einem Doppelschlag stellten die Schweinfurter die Weichen auf Sieg. In der 65. Minute traf Adam Jabiri nach einer Flanke von der rechten Seite durch Marius Wilsch. Den Ball verwertete Jabiri per Direktabnahme aus elf Metern zum 2:1 aus Sicht der Gäste. Nur zwei Minuten später sorgte dann Nikola Jelusic nach einem Konter für das 3:1. Einen starken Steilpass konnte er locker verwerten. Dabei waren die Illertisser zuvor besser aus der Pause gekommen.

Nach den Toren versuchte es der FVI weiter mit Schüssen aus der Distanz wie dem von Jann in der 73. Minute, der das Tor nur knapp verfehlte. Wie schon in der ersten Halbzeit blieb Illertissen auch durch Freistöße gefährlich. Und genau so einen nutzte das Team, um das Spiel wieder spannend zu gestalten. Aus 20 Metern zirkelte der eingewechselte Sebastian Schaller den Ball unhaltbar ins Schweinfurter Netz (83.). Für Schaller war es ein Einstand nach Maß nach seiner langwierigen Verletzungspause (Kreuzbandriss). Die erhoffte Wende brachte das Tor aber nicht. Torchancen gab es in den letzten Minuten praktisch keine mehr, der starke Einsatz der Hausherren sollte sich nicht auszahlen.

FV Illertissen: Schilder – Allgaier, Krug, Strahler, Walter – M. Strobel, Nebel, P. Strobel, Jann – Leyla, Beneke (73. Schaller)